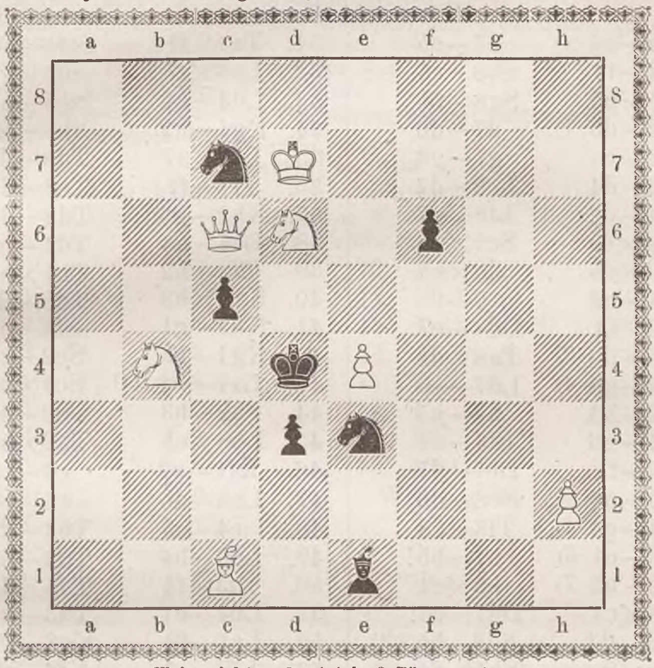
Brüderschaft.

No. 47. Sonnabend, den 20. November 1886. 2. Jahrgang.

Problem No. 193.

Herrn **H. F. L. Meyer** hochachtungsvoll gewidmet von **Otto Schulz** in Braunschweig.



Weiss zieht und setzt in 3 Zügen mat.

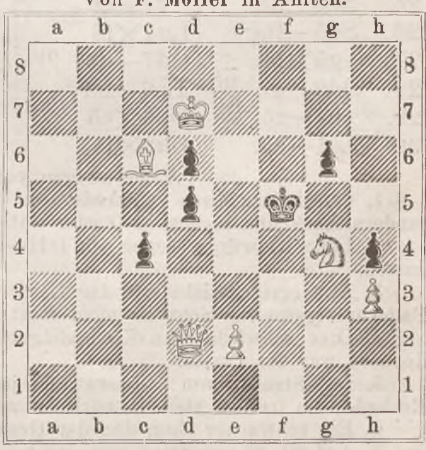
No. 194.

Von **F. Möller** in Ahlten.

Mat in 3 Zügen.

No. 195.

Von **F. Möller** in Ahlten.



Mat in 2 Zügen.

In Bezug auf **Problem No. 193** schreibt uns der Verfasser, dass ihm die Anregung zur Herstellung desselben durch **H. F. L. Meyer's Problem No. 172** gegeben sei, und dass er sich aus diesem Grunde gestatte, genanntem Herrn dasselbe zu widmen.

Die beiden Aufgaben No. 193 und No. 194 concurrirten in dem im Anfange dieses Jahres zur Entscheidung gelangten „Görlitzer Problemturnier".

Partie No. 168.

Weiss: Burn. Schwarz: Mackenzie.

(Gespielt zu London am 13. August 1886 als zweite des Wettkampfes).

Spanische Partie.

	Weiss	Schwarz
1.	e2—e4	e7—e5
2.	Sg1—f3	Sb8—c6
3.	Lf1—b5	Sg8—f6
4.	d2—d3 1)	d7—d6
5.	c2—c3	g7—g6
6.	d3—d4	Lc8—d7
7.	Sb1—d2	Lf8—g7
8.	d4×e5	Sc6×e5
9.	Sf3×e5	d6×e5 2)
10.	Dd1—e2	0—0
11.	f2—f3	Dd8—e7
12.	Lb5—d3 3)	Ta8—d8
13.	g2—g4 4)	Ld7—e6 5)
14.	h2—h4	h7—h5
15.	g4—g5	Sf6—e8
16.	Sd2—f1	De7—d7
17.	Ld3—c2	Se8—d6
18.	Sf1—e3	Tf8—e8
19.	c3—c4 6)	b7—b5!
20.	b2—b3 7)	b5×c4
21.	b3×c4	Dd7—c6!
22.	Lc2—d3	Sd6—b5 8)
23.	0—0	Sb5—d4
24.	De2—d2	Dc6—d7
25.	Se3—d5	c7—c6
26.	Sd5—f6†	Lg7×f6
27.	g5×f6	Dd7—d6 9)
28.	Dd2—g5 10)	Le6—h3
29.	c4—c5 11)	Dd6×c5
30.	Lc1—e3	Lh3×f1
31.	Ta1×f1	Sd4—e6 12)
32.	Le3×c5	Se6×g5
33.	Ld3—c4	Sg5—h3†
34.	Kg1—h2	Sh3—f4
35.	Lc5×a7	Td8—d2†
36.	Tf1—f2	Te8—d8
37.	Kh2—g3	Td2—d1
38.	Lc4—b3	Td1—h1
39.	Tf2—h2	Th1×h2
40.	Kg3×h2	Td8—d2†
41.	Kh2—g1	Sf4—e2†
42.	Kg1—f1	Se2—c1 13)
43.	La7—b8 14)	Sc1×b3 15)
44.	a2—b3	Td2—b2
45.	Lb8×e5	Tb2×b3
46.	Kf1—e2	c6—c5
47.	Le5—d6	c5—c4
48.	e4—e5	Tb3—d3
49.	Ld6—b4	Td3—d5
50.	f3—f4	Td5—d3
51.	Lb4—e1	Td3—h3
52.	Le1—f2	Kg8—f8
53.	Lf2—e1	Kf8—e8
54.	Ke2—d1	Ke8—d7
55.	Kd1—c2	Kd7—e6
56.	Kc2—b2	Th3—h1
57.	Le1—d2	Th1×h4
58.	Kb2—c3	Th4—g4

Weiss giebt die Partie auf.

Anmerkungen von E. Schallopp.

1. Wir halten diese von Anderssen empfohlene Angriffsweise nicht für besonders stark und ziehen 0—0 oder Sb1—c3 vor.
2. Ld8×b5 würde wegen 10. Dd1—b3 d6×e5 11. Db3×b5† einen Bauern kosten.
3. Nun erst entzieht sich der Läufer dem Abtausch, welcher bisher wegen Bauernverlustes für Schwarz nicht statthaft war.
4. Dies schwächt den Königsflügel des Anziehenden. Sd2—f1—e3 nebst Rochade war am Platze.
5. Das Streben von Schwarz geht jetzt dahin, den Gegner an der langen Rochade, die freilich ohnehin noch im weiten Felde steht, zu verhindern.
6. Ein schwacher Zug, den der Gegner sehr geschickt ausbeutet.
7. Auf 20. c4—c5 folgt Sd6—c4 mit guter Stellung für Schwarz.

8. Ein ausgezeichneter Zug, der dem Springer zu einer dominirenden Position verhilft. Genommen darf der Springer wegen Dc6—c3† nicht werden.

9. Hier konnte recht gut Sd4—e2† geschehen; nach dem Damentausch würden die weissen Bauern schwach und Schwarz könnte mehrere derselben erobern.

10. Unverständlich und fehlerhaft obendrein. Weiss verliert jetzt zum mindesten die Qualität.

11. Zieht der Thurm (natürlich nur nach f2, um Sd4×f3† zu verhindern), so erobert Sd4—e6 den Ld3.

12. Schwarz führt schleunigste Vereinfachung herbei.

13. Damit erreicht Schwarz den Abtausch seines Springers gegen einen Läufer; und nachdem dem Gegner die Waffe der vereinigten Läufer entwunden, ist der Gewinn nur noch eine Frage der Zeit.

14. Auf 43. Lb3—c4 folgt Td2—c2 etc.

15. Dies ist selbstverständlich viel stärker als Sc1×a2, worauf Weiss seine Läufer noch konserviren würde.

Partie No. 169.

Weiss: Münchhoff. Schwarz: Horatio Caro.

(Gespielt im Café Royal zu Berlin im Mai 1886).

Caro's Eröffnung.

	Weiss	Schwarz		Weiss	Schwarz
1.	e2—e4	c7—c6	11.	Kg1×h2 [3]	Sf6—g4†
2.	Sb1—c3 [1]	d7—d5	12.	Kh2—g3	Sg4×e3!
3.	e4×d5	c6×d5	13.	Dd1—h5 [4]	Lf5—g6! [5]
4.	d2—d4	Lc8—f5	14.	Sh4×g6	f7×g6
5.	Lf1—b5†	Sb8—c6	15.	Dh5—h1	Dd8—g5†
6.	Lc1—e3	e7—e6	16.	Kg3—h2	Dg5—h4†
7.	Sg1—f3	Lf8—d6	17.	Kh2—g1	Dh4×f2†
8.	0—0	Sg8—f6	18.	Kg1—h2	Tf8—f4
9.	Tf1—e1	0—0		Weiss giebt die Partie auf.	
10.	Sf3—h4 [2]	Ld6×h2†!			

1. Ueblicher ist sofort 2. d2—d4.
2. Ein Fehler, durch den die Partie verloren geht.
3. Besser war 11. Kg1—h1.
4. Nimmt Weiss den Springer so folgt Damenverlust oder Mat in 2 Zügen.
5. Am besten und sofort entscheidend. Wir sind übrigens neugierig darauf, wie diese Eröffnung die Feuerprobe, die sie in dem soeben beginnenden Turnier doch voraussichtlich durchzumachen hat, bestehen wird.

Lösungen.

No. 162 von **S. Hertzsprung** und **H. F. L. Meyer.**

1. Sg3—f5 La4×d7 2. De7—e6† ∾ 3. D, L od. S mat.
1. . . . . . Kd5—e4 2. De7×e5† ∾ 3. D od. S mat.
1. . . . . . Kd5—c6 2. De7×c5† Kc6×d7 3. Dc5—c8 mat.

Angegeben von den Herren: **Georg Schlenther** in Tilsit, **J. Steinitz** in Beuthen, **Otto Schulz** in Braunschweig, **A. J. Mordtmann** in Görlitz und **Ed. Hardtmann** in Braunschweig.

No. 163 von **Sofie Schett** in Unter-Waltersdorf.

1. Ke1—d1 f6×g5 2. Kd1—c2 g5×f4 3. Lg4—h3 f4—f3 4. e2×f3 mat.

Angegeben von sämmtlichen Lösern der vorigen Aufgabe, sowie den Herren: **W. Klose** und **Fr. Gossrau** in Schmiedeberg.

No. 164 von **Dr. S. Gold** in Wien.

1. Dh6—f4 ∾ 2. D, S od. L mat.

Angegeben von sämmtlichen Lösern der beiden vorigen Aufgaben.

No. 165 von **Konrad Erlin** in Wien.

1. Se3—c4 ∾ 2. D od. S mat.

Angegeben von sämmtlichen Lösern der beiden vorigen Aufgaben, sowie von Herrn **E. Saarlouis (73 Jahre alt!)** in Offenbach a. M.

No. 166 von **W. Steinmann** in Parchim.

1. Db8×b5 ∾ 2. D, L od. S mat.

Angegeben von den Herren: **Georg Schlenther** in Tilsit, **F. Möller** in Ahlten, **J. Steinitz** in Beuthen, **W. Klose** in Schmiedeberg, **Otto Schulz** in Braunschweig, **A. J. Mordtmann** in Görlitz und **E. Saarlouis** in Offenbach a. M.

No. 167 von Adolf Steif in München.

1. Sd7—f6 ∾ 2. D entsprechend mat.

Angegeben von sämmtlichen Lösern der vorigen Aufgabe.

Mittheilungen aus der Schachwelt.

Aus Berlin. Zu unserem Berichte in voriger Nummer ist noch nachzutragen, dass Herr Trobach aus Gesundheitsrücksichten vom Turniere zurückgetreten ist; an Stelle desselben ist Herr Dr. Landau eingetreten. Der Turniereinsatz beträgt in der ersten Klasse 5, in der zweiten Klasse 3 Mark. Jeden zweiten Dienstag fällt das Turnierspiel aus, und es wird eine Simultan- oder Blindlings-Vorstellung gegeben. Die erste dieser Vorstellungen fand am Dienstag den 16. November statt, an welchem Tage Herr C. von Bardeleben 6 Partien gleichzeitig blindlings spielte. Er gewann innerhalb 3 Stunden 4 Partien, gegen die Herren: Alt, Beyer, Schäfer und Unte, verlor eine gegen Herrn Berend und machte gegen Herrn von Hiller remis. Gewiss ein sehr guter Erfolg!

Aus Leipzig. Im letzten Turniere der „Augustea“ gewannen die Preise: I. J. Mieses, II. C. Doppler, III. W. Zachan, IV. R. Wuttig.

Der Korrespondenz-Wettkampf zwischen dem British-Chess-Club zu London und der Schachgesellschaft zu St. Petersburg hat am 1. November begonnen. Auf britischer Seite sind zu Führern der Partien erwählt: Donisthorpe, Guest, Gunsberg, Hoffer und Mills, auf russischer: Bezkrowny, Clemenz, Baron Nolde, Sabouroff, Schiffers und Tschigorin. Baron Ignaz Kolisch in Wien ist Schiedsrichter und Schatzmeister.

Im Korrespondenzmatch zwischen dem London St. George's und New-York Chess-Club wird der erstere durch die Herren: Zukertort, Bird, Gattie, Wayte, Dr. Ballard und Minchin repräsentirt sein.

In dem grossen Korrespondenzmatch zwischen Schottland und Irland (vergl. Br. No. 38) hat sich die Zahl der Mitkämpfer auf jeder Seite jetzt auf 51 vermehrt; Bedenkfrist 72 Stunden.

Briefwechsel.

Braunschweig (O. S.): **Beuthen** (J. St.): Scheint leider richtig zu sein. Freundl. † Gruss.

Schmiedeberg (W. K.): Desgl. Der Auftrag wird pünktlich besorgt werden.

Görlitz (A. J. M.): Alles richtig bis auf No. 185.

Wien (K. E.): (Dr. S. G.): **Parchim** (W. St.): Für Ihre reichhaltigen Sendungen besten Dank.

Offenbach a. M. (E. S.): Alles richtig! Es freut uns, dass Sie bei einem solchen Alter sich noch mit der Lösung von Schachproblemen beschäftigen können. Freundl. † Grnss.

Verantwortlicher Redakteur **Albert Heyde** in **Berlin W.**, Wilhelmstr. 54 III.
Verlag von Hacker, Nieper & Comp. in Braunschweig.
Druck von Meyer & Papenberg in Braunschweig.